

Anzeigebblatt.

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine,

soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

Verein der Deutschen Sortimenten.

Unterm 10. Januar d. J. hat der geschäftsführende Vorstand an den Vorstand des Börsenvereins unsern **Minimal-Rabatt-Antrag von 1905** wiederholt als Antrag an die Kantate-Hauptversammlung 1908 gerichtet.

Ferner hat unter dem 31. Januar d. J. der Gesamtvorstand des Vereins der Deutschen Sortimenten unsern großen **Reformantrag zur Verkehrsordnung von 1904** (abgedruckt als Beilage in den Kontrakt. Verhandlungen im Reichsamt des Innern, Berlin 1904) ebenfalls erneut als Antrag zur diesjährigen Kantate-Hauptversammlung eingereicht.

Die Bestätigung des Empfangs durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins ist bei uns eingegangen.

Abschriften beider Anträge sind f. Z. gleichzeitig der Geschäftsstelle mit dem Anheimgestellten der Veröffentlichung im Börsenblatt zugegangen.

Danzig, 7. Februar 1908.

K. v. Boettcher,

Vorsitzender d. Vereins der Deutschen Sortimenten.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Musikalien- und Instrumentenhändlers **Johann August Pestel** in Reichenbach i. B. wird heute, am 7. Februar 1908, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Herr Lokalrichter **E. Klotz**, hier. Anmeldefrist bis zum 11. März 1908. Wahltermin am 7. März 1908, vormittags 11 Uhr. Prüfungstermin am 21. März 1908, vormittags 9 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 29. Februar 1908. (gez.) Königl. Amtsgericht Reichenbach i. B. (Dtschr. Reichsanz. Nr. 36 v. 11. Februar 1908.)

Konkursverfahren.

Das Kgl. Amtsgericht München I, Abteilung A für Zivilsachen, hat mit Beschluß vom 7. Februar 1908 das unterm 15. März 1907 über das Vermögen des Kunsthändlers **Witold Galler**, Theresienstraße 61/III I. in München, eröffnete Konkursverfahren als

durch Schlußverteilung beendet aufgehoben. Die Vergütung des Konkursverwalters sowie dessen Auslagen wurden auf die aus dem Schlußterminsprotokoll ersichtlichen Beträge festgesetzt.

München, den 8. Februar 1908.
Der Kgl. Sekretär: (L. S.) (gez.) Dr. Weyse.
(Dtschr. Reichsanz. Nr. 36 vom 11. Februar 1908.)

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Ernst Paehold** aus Marienburg Wpr., Hohe Lauben 19, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und Vollziehung der Schlußverteilung hierdurch aufgehoben.

Marienburg, den 5. Februar 1908.
(gez.) Königl. Amtsgericht.
(Dtschr. Reichsanz. Nr. 36 v. 11. Februar 1908.)

Die hier seit länger denn 30 Jahren bestehende **Akademische Buchhandlung** ist durch den plötzlichen Tod des Besitzers sofort günstig zu verkaufen.

Aug. Kantenschläger,
Konkursverwalter,
Eberswalde.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Wir zeigen hierdurch an, dass wir dem Verkehr über Leipzig beigetreten sind und unsere Vertretung Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig übertragen haben.

Die in unserem Verlage erscheinende Zeitschrift

„Anthropos“

Illustrierte Zeitschrift für Völker- und Sprachkunde

(früher im Verlage der Zaunrith'schen Buchdruckerei A.-G., Salzburg)

wird fernerhin ab Leipzig geliefert, und bitten wir Bestellungen darauf nur noch nach dort zu richten.

Hochachtungsvoll

St. Gabriel-Mödling (N.-Österreich),
den 5. Februar 1908.

Administration des „Anthropos“.

Wir errichteten heute in Berlin, Kochstr. 5, eine Reisebuchhandlung unter der Firma

Henning & Co.

Da wir ein Sortiment nicht führen, bitten wir, nichts in Kommission zu schicken. Dagegen sind uns Kataloge und Zirkulare von solchen Werken erwünscht, die sich für den Reisevertrieb eignen.

Henning & Co.
Berlin, Kochstr. 5.

Mitteilung.

Da die unterzeichnete Firma seit Anfang dieses Jahres aus dem Verein der Buchhändler zu Leipzig ausgetreten ist und nicht mehr durch die Bestellanstalt verkehrt, werden die Herren Kommissionäre gebeten,

alle für mich bestimmten Verlangzetteln, Skripturen usw.

direkt in meinem Geschäftslokal **Talstrasse 71** abgeben zu lassen, da sie mir sonst erst mit einer Verspätung von 8—10 Tagen zugehen. Ich müsste für Sendungen, die deshalb verspätet expediert und aus diesem Grunde zurückgewiesen werden, die beteiligten Herren Kommissionäre verantwortlich machen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 11. Februar 1908.

J. M. Gebhardt's Verlag.

P. P.

Von der Firma **Verlag von Hempels Klassiker-Ausgaben Dr. Josef Petersmann** gingen die Vorräte nachstehender Werke mit allen Rechten in meinen Verlag über*):

Demokritos oder hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen. Von Karl Jul. Weber. Vollst. (ehem. Riegersche) Orig.-Ausg. m. Erläuterugn. 9. Aufl. 12 Bde. (1902.) M 9.50, in 4 Lnbdn. M 12.—

Shakespeares sämtliche dramatische Werke, übersetzt von A. W. von Schlegel und L. Tieck. Mit biographischer Einleitung von Rudolph Genée. 12 Teile. (1886.)

Zugleich hebe ich für die vorstehende Shakespeare-Ausgabe **den Ladenpreis auf** und behalte mir vor, Ihnen demnächst besonderes Angebot darüber zugehen zu lassen.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Veränderungen Kenntnis zu nehmen.

Leipzig, den 8. Februar 1908.

Otto Spamer.

*) Wird bestätigt:

Verlag von Hempels Klassiker-Ausgaben
Dr. Josef Petersmann.

Verkaufsanträge.

In einer Großstadt Norddeutschlands ist ein seit 10 Jahren mit nachweisbar gutem Erfolge betriebenes

Luxuspapier-, Engros- und Verlags-Geschäft,

Spez. Ansichtskarten, unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Erforderl. 10 bis 15 Mille. Branchenkenntnis nicht Bedingung. Das Geschäft ist bedeutend zu vergrößern, obgleich großer Kundenkreis vorhanden ist. Anfragen unter **J. J. 5944** an Rudolf Wosse in Berlin SW. erbeten.

Gut eingeführte Buch- u. Papierhandlung in aufblühender, schön gelegener Stadt **Mittelschlesiens** für ca. 14 000 M zu verkaufen.

Auskunft erteilt kostenlos!

Breslau X.

Carl Schulz.